



Am vergangenen Samstag ging es für mich in die Eifel zum VulkanBike Marathon. Start und Ziel waren im schönen Dauner Stadtkern zu finden.

Bereits am Vortag wurde hier ein City-Lauf durchgeführt, um sich auf ein schönes Wochenende einzustimmen. Mit Vorfreude fieberte ich dem Event entgegen, da ich bereits an früheren Auflagen des Marathons, sowie im Rahmen des Rheinland-MTB-Cup´s ausgetragenen XCO-Rennen in Daun teilgenommen hatte.

Das Wetter wollte allerdings wieder einmal nicht mitspielen. Am Renntag war bis auf seltene kurze Pausen Dauerregen angesagt, welcher viele Zuschauer von einem Besuch abhielt.

Doch die Starterzahlen konnten die Veranstalter trotz einjähriger Pause zufrieden stimmen. Insgesamt kamen auf den fünf angebotenen Strecken 1665 Teilnehmer ins Ziel!



Da ich diese Saison noch einige XCO-Rennen bewältigen muss, startete ich um 10:00 Uhr auf der Halbmarathon-Distanz.

Nach neutraler Phase aus dem Ortskern hinaus, gestaltete **Samuel Rosenkranz** das Rennen zunächst von der Spitze.

Der viele Schlamm und die relativ früh beginnenden Überholmanöver wegen den zuvor gestarteten Distanzen, erschwerten das Fahren in der Spitzengruppe. Um diese etwas zu verkleinern, griff ich nach einigen Kilometern an einem Steilstück an und konnte mich mit Samuel und **Jannik Lambert** absetzen.

Doch kurz darauf kam ich durch einen Fahrfehler zu Fall und unsere Verfolger konnten wieder aufschließen. Nach dem Sturz hatte ich Probleme meinen Rhythmus wieder zu finden und verlor schnell den Kontakt nach vorne. So war ich ab Kilometer 20 bis auf kurze Ausnahmen auf mich allein gestellt.

Nachdem ich mich wieder ein wenig erholt hatte, konnte ich ein hohes Tempo fahren und kam kurz vor Schluss noch einmal auf wenige Sekunden an die gut zusammenarbeitende Spitze heran.

Der Versuch den Kontakt auf den vielen schlammigen Forstwegen und Wiesen wieder herzustellen, kostete mich einige Körner und ich verlor wieder etwas an Boden.

Der letzte Anstieg hatte es zudem wirklich in sich. Danach verlief die Strecke bis zum Ziel glücklicherweise fast nur bergab bzw. auf einem flachen Radweg. Letztendlich kam ich als Vierter von 402 Finishern ins Ziel und war mit **Rang drei** in der Herrenklasse zufrieden. Jannik Lambert und Samuel Rosenkranz überquerten



gemeinsam die Ziellinie und teilten sich somit die Plätze vor mir.
Die Overall-Wertung gewann der Ex-Straßenprofi **Pascal Triebel**, der sich in der zweiten Rennhälfte deutlich absetzen konnte.



Alle weiteren Ergebnisse findet ihr auf der Homepage der Zeitmessung [b & r timing](#).

Nach dem Rennen gab es die wohlverdiente Dusche im Hallenbad, welches freundlicherweise die Türen für die Mountainbiker geöffnet hatte.

Etwa zeitgleich wurde es jedoch für **Gerrit Rosenkranz** ernst. Bei seinem Worldcup-Debüt im norwegischen Hafjell fuhr er ein starkes Rennen und kam, trotz eines Hinterraddefekts, auf einen hervorragenden 49 Platz!

Für meinen dritten Platz bekam ich unter anderem einen Gutschein für eine kostenlose Teilnahme im kommenden Jahr, den ich ganz bestimmt auch einlösen werde! Kommenden Sonntag werde ich beim 6-Stunden-Rennen des RCW Koblenz-Arzheimer, zusammen mit meinem Vereinskollegen **Lukas Holtkamp**, im Zweierteam starten. Für mich ist es das erste Rennen, das ich nicht alleine und am Stück bestreiten muss.



